

Die Sensation ist perfekt! Durchmarsch in die Verbandsliga



Inhalt	Seite
DAS WUNDER VON FLÖRSHEIM	2
DJK Flörsheim feiert ersten Kreispokalsieg der Vereinsgeschichte	3
Aufstieg in die Verbandsliga	4
DJK Flörsheim schreibt Geschichte	4
Hans Richter, unser Erfolgstrainer	7
Das neunte DJK-Fußballcamp war ein voller Erfolg	9
Jahreshauptversammlung am 15. April	11
Sportlerehrung der Stadt mit großer Beteiligung der DJK	12
Vereinsinterne Sportlerehrung	13
Fußballjugend - Rückblick auf die Saison 2015 / 16	15
DJK-FRAUENFAHRT	20
Showturnen - ein erfolgreicher Frühling	21
Mapindus ausgezeichnet beim Rendezvous der Besten	21
Pamoja mit fantastischem 7. Platz beim Bundesfinale TuJu-Stars	21
Kleine Mädels auf großer Tour zu den TuJu-Stars	22
Langstreckenlauf & Triathlon	24

DAS WUNDER VON FLÖRSHEIM

Wer hätte gedacht, dass nach der sensationellen Saison 2014/15 (Aufstieg der 1.Mannschaft in die Gruppenliga und der 2.Mannschaft in die Kreisliga A) dies noch zu toppen geht.

Aber anscheinend doch,

- **Kreispokalsieger 2016**
- **Einzug in den Hessenpokal**
- **Aufstieg in die Verbandsliga Mitte**

Dafür gibt es nur ein Wort "Grandios".

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Helfern bedanken, ganz besonders an unseren Einlaufkindern aus unserer Jugend.

„Jungs ihr saht Top aus!!!“

Danke für die vielen Glückwünsche aus unseren Nachbarvereinen.

Danke an die Presse für die guten Berichte.

Danke an die Zuschauer die unsere Jungs zum Erfolg angefeuert haben.

Und der Flerschemer Oscar geht an unseren Jungs aus dem Bereich der Aktiven und ihrem Trainergespann. Ihr seid der Hammer.

Jungs, wir sind stolz auf Euch!!!



DJK Flörsheim feiert ersten Kreispokalsieg der Vereinsgeschichte



Pure Freude: Die Flörsheimer Mannschaft jubelt nach dem Sieg im Endspiel. Foto: Andre Dziemballa

EDDERSHEIM - Im dritten Anlauf hat es endlich geklappt. Nach den beiden Final-Niederlagen 1985 und 1997 gewann die DJK Flörsheim durch einen souveränen 4:0-Endspielerfolg über die SG Kelkheim erstmals den Fußball-Kreispokal. Über 90 Minuten präsentierte sich der Gruppenligist, der am Sonntag noch gegen den VfB Unterliederbach die Aufstiegsrelegation klarmachen kann, als das reifere Team, weshalb der Titelgewinn zu keinem Zeitpunkt in Gefahr geriet.

STIMMEN ZUM SPIEL

Hans Richter, DJK-Trainer: „Mir hat heute nicht alles gefallen, aber nach dem 2:0 war das Spiel eigentlich gelaufen. Jetzt sollen die Jungs ordentlich feiern.“ Dirk Ludwig, Sportlicher Leiter der DJK: „Im Endeffekt war es eine klare Kiste. Aber wenn Kelkheim das 1:1 macht, wachsen die über sich hinaus. Das Spiel hätte auch 6:1 oder 7:1 ausgehen können.“ Simon Keller, DJK-Kapitän: „Zum Glück bin ich noch rechtzeitig zum Finale fit geworden. Wir haben heute nicht gut gespielt, aber am Ende dennoch verdient gewonnen.“

Im Vergleich zum 4:0-Sieg am Sonntag bei der SG Rauenthal/Martinthal ließ DJK-Trainer Hans Richter mit Blick auf den kommenden Sonntag rotieren und veränderte die Mannschaft auf vier Positionen. Für Keeper Nicolas Westbeld, Burim Sefa, Kaan Güven und Yassin Sariano rutschten Toni Forte, Simon Keller, Belal Laoukili und Sebastian Wind ins Team. Den ersten kleinen Warnschuss auf dem Rasenplatz in Eddersheim gab der Kreisoberligist in Form eines Freistoßes von Florian Müller aus 20 Metern ab, was DJK-Torhüter Toni Forte aber vor keine Probleme stellte.

Zwei Minuten später musste Kelkheims Torwart Sven Kappel dann bereits das erste Mal hinter sich greifen. Nach einer schönen Flanke von Sven Bernhardt stieg Adrien Antinac am höchsten und köpfte zum 1:0 für die „Schwarzen“ ein. In der Folgezeit merkte man beiden Teams an, dass sie auf Kunstrasen zuhause sind, was sich in zahlreichen Stockfehlern und ungenauen Zuspielen äußerte. So dauerte es bis zur 30. Minute, ehe Soufian El-Allali die nächste Chance für die Mannschaft aus Flörsheim hatte, aber seinen Schuss lenkte SG-Keeper Kappel gerade noch um den Pfosten.

Die beste Möglichkeit für Kelkheim im ersten Durchgang hatte erneut Müller per Freistoß aus 20 Metern, der aber knapp am rechten Pfosten vorbeistrich. Nach dem Seitenwechsel drückte die DJK auf das Tempo und hatte durch Florian Neumann eine Riesenchance, doch dieser schob den Ball aus 16 Metern am rechten Pfosten vorbei (53.). Nur eine Minute später machte es El-Allali besser und traf zum 2:0 für die „Schwarzen“.

Danach blieb die DJK am Drücker. Doch Neumann verpasste es, nach 59 Minuten den Deckel draufzumachen. Nach 65 Minuten war es dann aber soweit: Nach einem feinen Zuspiel vom eingewechselten Sefa nahm Neumann den Ball mit dem Rücken zum Tor an und vollendete aus der Drehung ins lange Eck zum 3:0.

Zwar steckte das Team aus Kelkheim nie auf, doch fand der Kreisoberligist an diesem Abend kein Mittel gegen die von DJK-Kapitän Keller gut organisierte Abwehr. Die größte Chance der Kelkheimer durch Florian Jörß machte DJK-Keeper Forte zunichte, im direkten Gegenzug markierte Schellmann nach Vorarbeit von Laoukili das 4:0 (88.). Wenige Augenblicke nach dem Abpfiff entlud sich dann die ganze Freude der „Schwarzen“ in einem ausgelassenen Tänzchen, ehe Kapitän Keller den Pokal von Kreisfußballwart Karl-Heinz Reichert überreicht bekam, was der Startschuss für eine lange Partynacht war.

DJK Flörsheim: Forte; Hartings, Keller, Bendriss, Bernhardt (63. Sefa), Wind, El-Allali, Laoukili, Schellmann, Antinac, Neumann (70. Capan).

Tore: 1:0 Antinac (11.), 2:0 El-Allali (54.), 3:0 Neumann (65.), 4:0 Schellmann (88.); Schiedsrichter: Aghdam (Offenbach); Zuschauer: 300.

Markus Jäger (Main-Spitze)

Aufstieg in die Verbandsliga

DJK Flörsheim schreibt Geschichte

„Schwarzen“ gelingt im zweiten Aufstiegsspiel mit 5:0-Sieg über VfB Wetter der Durchmarsch in die Verbandsliga

FLÖRSHEIM - Der Fußball schreibt immer wieder außergewöhnliche Geschichten, und seit dem ersten Sonntag im Juni hat sich auch die DJK Flörsheim ein Kapitel in diesem Wälzer verdient: Der Gruppenliga-Neuling brachte vor 400 überwiegend begeisterten Zuschauern



das Kunststück fertig, die 0:3-Niederlage im Aufstiegs-Hinspiel zur Verbandsliga Mitte beim VfB Wetter zu Hause mehr als wettzumachen. 5:0 (3:0) hieß es *nach*

verblüffend einseitigen 90 Minuten für die „Schwarzen“, deren Torwart Niclas Westbeld nicht einmal ernsthaft geprüft wurde. Und da die athletisch, läuferisch und spielerisch deutlich stärkeren Platzherren noch Pfosten (1.) sowie Latte (19.) trafen und sich eine Reihe weiterer guter Einschussmöglichkeiten herausgespielt hatten, konnte der erschreckend schwache

Tabellenfünfte der Gruppenliga Gießen/Marburg froh sein, nicht noch heftiger unter die Räder gekommen zu sein.



Fertig machen zum nächsten feierlichen Großeinsatz: Die Fußballer der DJK Flörsheim sind mittlerweile in der Verbandsliga Mitte angekommen.
Foto: Volker Dziemballa

Entsprechend entlud sich die Freude über den kaum noch für möglich gehaltenen Durchmarsch in die zweithöchste hessische Spielklasse nach dem Schlusspfiff in den Reihen der DJK auf unterschiedliche Weise. Die einen sangen, tanzten, jubelten und umarmten sich, Trainer Hans Richter („Man muss immer an sich glauben, sonst geht so etwas nicht. Die Mannschaft hat das taktisch heute sehr gut umgesetzt und sich diesen Aufstieg redlich verdient“) genoss die ersten Minu-

ten für sich abseits des Platzes. Um die obligatorische Eimerdusche kam der frühere DDR-Nationalspieler – wie vielleicht insgeheim erhofft – freilich nicht herum. „Wir haben heute ein kleines Wunder geschafft, weil wirklich jeder alles aus sich herausgeholt hat. Ich total stolz auf das Team. Theoretisch müssen wir alle morgen irgendwo ran, aber ob das was wird?“, ließ Kapitän Soufian El-Allali durchblicken, dass es ein längerer Abend werden würde.

Neben dem herausragenden Regisseur, der das 2:0 (23.) mit einem sehenswerten 18m-Schuss aus halblinker Position erzielt hatte, war auch der agile Stürmer Florian Neumann überglücklich: „Das hätte vor einem Jahr keiner von uns gedacht. Aber wenn man gleich mit der ersten Aktion ein Tor machen kann, ist man einfach gut drin im Spiel“, sagte der Stürmer, der im August zum ersten Mal Papa wird. „Und deshalb habe ich den Jubel beim 5:0 auch meiner Frau und dem kleinen Buben gewidmet.“ Das hätte der beste DJK-Torschütze nicht erst in der 85. Minute haben können, doch sein Heber nach 30 Sekunden war vom Innenpfosten ins Feld zurückgeprallt. „Abhaken und weitermachen“, so Neumanns Devise. Stand bei einem satten Schuss von Yassin Sariano die Querlatte der überfälligen Führung noch im Weg, brach der gleiche Spieler zwei Minuten später den Bann. Und als Marlon Schellmann in Minute 28 zum 3:0 einnetzte, war der Rückstand bereits aufgeholt.

Kurz nach Wiederbeginn sorgt Sefa für die Vorentscheidung

Die spätestens jetzt völlig euphorisierten Gastgeber steckten auch den verletzungsbedingten Ausfall von Marlon Schellmann gut weg (35.). Keine vier Minuten nach Wiederbeginn ließ Burim Sefa das vorentscheidende 4:0 folgen, und obwohl mit zunehmender Spielzeit die Beine schwerer wurden, kam vom total enttäuschenden VfB bis zum Schluss praktisch nichts. Dennoch dürfen Wetters Fans, mit zwei Reisebussen an den Untermain gekommen, darauf hoffen, dass der FC Ederbergland einer von zwei nachträglichen Hessenliga-Aufsteigern sein wird.



DJK Flörsheim: Westbeld; Bendriss, Hartings, Keller, Bernhardt, El-Allali, Sefa (78. Wind), Schellmann (ab 35. Laoukili), Antinac (88. K. Velitsianos), Sariano, Neumann.

Tore: 1:0 Sariano (21.), 2:0 El-Allali (23.), 3:0 Schellmann (29.), 4:0 Sefa (49.), 5:0 Neumann (85.); Zuschauer: 400; Schiedsrichter: Rother (Bensheim); Gelb/Rot: Sariano (88.).

Martin Krieger (Main-Spitze)

Fotos ohne Quellenangabe: Werner Ruppert

Hans Richter, unser Erfolgstrainer

Früherer FCK-Torjäger sorgt für kleines hessisches Sportwunder



Hans Richter zählte zu den besten Stürmern der DDR-Oberliga. Beim FC Karl-Marx-Stadt startete er seine Karriere, mit Lok Leipzig stand er im Finale des Europapokals. Zurzeit macht er als Trainer Schlagzeilen.

Der Schnee ist gefühlt einen halben Meter hoch. Nicht etwa an den Berghängen des Erzgebirges, sondern mitten in Karl-Marx-Stadt. Heutzutage würde die Platzkommission bei solchen Witterungsbedingungen eine Spielabsage empfehlen. Am 2. Dezember 1978 wird bei genau solchen Platzverhältnissen angepfiffen. Der FC Karl-Marx-Stadt empfängt an diesem Tag Hansa Rostock im damaligen Thälmann-Stadion und gewinnt mit 3:0.



Hans Richter hat in der DDR-Oberliga 95 Treffer erzielt. Kurz vor dem Mauerfall verabschiedete er sich in den Westen.

Foto: Karl Wagner/Archiv

Mann des Tages ist der erst 19-jährige Stürmer Hans Richter. Alle drei Treffer gehen auf das Konto des gebürtigen Olbernhauers - es sind seine ersten in der DDR-Oberliga überhaupt. Sein Potenzial unterstreicht der treffsichere Mittelstürmer aber nicht nur bei Spielen auf Schneebeden. Das "Triple" gegen Rostock blieb ihm aber besonders in Erinnerung. "Der Ball ist mir dreimal gut fünf Meter vor dem Tor auf die Füße gefallen. Dieses Quäntchen Glück gehört im Fußball dazu", sagt Richter. Mit Glück allein sind sportliche Erfolge freilich nicht zu erklären. Schließlich stand Richter mit Lok Leipzig 1987 in Athen im Finale des Europapokals der Pokalsieger dem Star-Ensemble von Ajax Amsterdam gegenüber. Die Erinnerung daran ist noch immer präsent. "Wir haben sonst mit drei Stürmern gespielt. Da Ajax mit Frank Rijkaard einen sehr offensiven Vorstopper besaß, blieb unser Rechtsaußen Hansi Leitzke aber nur auf der Bank und Olaf Marschall und ich bildeten einen Zwei-Mann-Sturm", so Richter. Leipzigs Trainer Hans-Ullrich Thomale wollte dem offensivstarken Fußball der Holländer mit einer defensiven Ausrichtung Paroli bieten. Dies ging 21 Minuten gut, ehe Marco van Basten das bereits entscheidende 1:0 erzielte.

Aber auch ohne den Gewinn des Europapokals verbrachte Hans Richter in Leipzig eine erfolgreiche Zeit. Dabei war er 1983 nur widerstrebend zu Lok gewechselt. "Eigentlich wollte ich in Karl-Marx-Stadt bleiben, wurde aber wegdelegiert. Dagegen konnte man wenig machen", sagt Richter heute. Nach der Saison 1986/87 kehrte er zum FCK zurück, wo er bis 1989 blieb. Als die DDR ihrem Ende entgegen sah und viele Bürger über die Botschaften in Prag oder Budapest ausreisten, ging auch Richter in den Westen: nach Frankfurt am Main. Dort fand er Arbeit auf dem Flughafen, wo der heute 56-Jährige seit 23 Jahren arbeitet. Mittlerweile ist Richter in Hessen fest verwurzelt. Geholfen hat ihm dabei der Fußball. "Unter

Hans Meyer hatte ich noch 1988 die Trainerlizenz erworben", erzählt Richter. Seit 2003 trainierte der Sachse diverse Mannschaften aus dem Großraum Frankfurt.

Zu diesen gehört auch **DJK Flörsheim**. Vor zwei Jahren übernahm Richter den damaligen Kreisoberligisten und hat den Verein nach zwei Aufstiegen hintereinander in die Verbandsliga geführt. In Flörsheim schwärmt man von der Arbeit des Trainers, der mit seiner Mannschaft nach einem 0:3 im Relegations-Hinspiel gegen den VfB Wetter mit einem 5:0 im Rückspiel den Aufstieg perfekt machte. Auf der Homepage der Hessen war danach von einem Wunder die Rede. "Hans hat mit seiner Arbeit in der Region schon früher auf sich aufmerksam gemacht. Zu unserem Verein passt er perfekt", sagt Flörsheims Sportdirektor Omar Mokhtari.

Für Aufmerksamkeit könnte bald auch ein anderer aus dem Hause Richter sorgen: Filius Joel Richter. Der 17-Jährige spielt seit neun Jahren in der Jugend des 1. FSV Mainz, stürmt als Rechtsaußen für die A-Junioren der Rhein Hessen in der Bundesliga. "Anscheinend hat er von mir die Fußball-Gene mitbekommen", bemerkt Hans Richter. Nur zu gerne würde er seinen Sohn in der dritten Liga spielen sehen. "Das ist seine Entscheidung, aber über diese Liga hat er die Chance, später mal ganz nach oben zu kommen", hofft der Vater.

Allerdings hätte er nichts dagegen, wenn sein Sohn dann nicht auf den CFC treffen würde - aber nur, weil die Himmelblauen eine Liga höher spielen. "Das Stadion und die gesamte Entwicklung sollten den CFC früher oder später in Liga zwei führen", meint Hans Richter.

Der 56-Jährige wurde in Olbernhau geboren, wo er mit dem Fußballspielen begann. 1976 wechselte Hans Richter in den Nachwuchs des FC Karl-Marx-Stadt. Zwei Jahre später debütierte er in der Oberliga-Mannschaft des Clubs. Für den FCK sowie für Lok Leipzig bestritt der 15-fache DDR-Nationalspieler 271 Oberliga-Spiele (95 Tore). Mit Lok Leipzig gewann Richter 1986 und 1987 den FDGB-Pokal und stand 1987 im Finale des Europapokals der Pokalsieger. Zudem erreichte er 1990 mit den Kickers Offenbach das Halbfinale des DFB-Pokals, das gegen Kaiserslautern 0:2 verloren wurde.

Michael Thiele (Freie Presse Chemnitz)

Das neunte DJK-Fußballcamp war ein voller Erfolg

Unter der sportlichen Leitung von Folker Liebe und Sascha Volk fand vom **29.03. bis 01.04.2016** das neunte Fußballcamp der DJK Flörsheim statt. Unterstützt wurden die beiden von Gökhan Aggöl (Trainer der 2. Mannschaft), Jugendleiter Karsten Richter, den Jugendtrainern Niko Paikos, Petro Woruniuk, Dario Schmidt und Tim Hampel, sowie dem Organisator Fabio Schmidt.

Die Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren hatten an den vier Tagen großen Spaß und Fußball pur. Laut Wetterprognosen sollte diese Camp sehr verregnet sein, doch der Wettergott hatte ein Einsehen und sorgte sogar für einen sonnigen Tag beim gemeinsamen Abschlussgrillen mit den Eltern.



Pünktlich um 08:00 Uhr begann das Camp am Dienstag mit der Frühbetreuung. Nach der Anwesenheitsüberprüfung ging es zur Einkleidung. Hier wurden die Jungs und Mädels mit schwarzen Trikots, Hosen und Stutzen von unserem Ausrüster Sport Göttert eingekleidet und mit einem altersgerechten Ball versorgt. Nach der Einteilung in altersgerechten Gruppen standen bis zur Mittagspause Übungen zur Verbesserung von Dribbling und Balltechnik auf dem Programm. Die Jungs und Mädels übten sehr konzentriert und man merkte ihnen an, dass sie dabei großen Spaß hatten. Nach der ersten Trainingseinheit ging es in die wohl verdiente Mittagspause. Hier wurden sie mit einer Pasta originale italiana con sugo di pomodoro von Nonno (Opa) Cesare überrascht und uns wurde klar das die Farbe der Trikots (schwarz) gut gewählt war. Hier nochmal ein großes Dankeschön an das Café JoHo aus Wiesbaden die den Großteil der Camp Verpflegung sponserte. Gestärkt aus der Mittagspause ging es zum zweiten Teil des Trainingsprogramms, hier wurden die Übungen weiter perfektioniert bis es zu einer 15 minütigen Kuchenpause ging. Auch hier ein Dankeschön an die Mütter für die täglichen Kuchen Spenden. Nach einem oder zwei Stück Kuchen konnten die Jungs und Mädels ihr erlerntes in einem Abschlusspiel zeigen. Für unsere Trainer war wichtig, die Kinder spielen zu lassen, um es ihnen zu ermöglichen, eigene Erfahrungen zu sammeln. Wichtig ist es, in erster Linie dafür zu sorgen, dass das Spiel „läuft“. Es sollen viele „Ballaktionen“ stattfinden, in denen die Spieler sich ausprobieren können. So endete um 16:00 Uhr der erste Camp-Tag mit zufriedenen Kindern. Einige Kinder gingen noch in die Nachmittagsbetreuung die bis 16:30 Uhr angeboten wurde. Trotz 8 Stunden Fußball pur, waren die Kicker immer noch hoch motiviert am Ball und sehr schwer von den Eltern vom Platz zu holen.

Der zweite Tag begann das Camp mit der Analyse des Länderspiels Deutschland – Italien. Nach der 4:1 Niederlage der italienischen Nationalmannschaft hatte Betreuer Fabio einen schweren Stand, er wurde mit gut gemeinter Schadenfreude überschüttet. In der Zeit, in der

die Küchenfeen die Getränkeflaschen für den zweiten Tag befüllten, wurden Fragen, die den Kindern jeden Tag als Hausaufgabe mitgegeben wurden, gelöst. Für eine richtige Antwort wurden sie mit Gummibärchen belohnt. In Fußballfragen waren sie alle unschlagbar, aber auch Fragen wie "Wie heißt unser Bürgermeister?" und "Wieviel Einwohner hat Flörsheim?" wurden fast immer richtig beantwortet.

Nach der täglichen Anwesenheitsüberprüfung ging es wieder in die Obhut der Trainer. Heute war der Schwerpunkt das Passspiel. Alle Übungen wurden beidfüßig ausgeführt und - um die Jungs und Mädels mehr zu motivieren - in einem Wettkampfmodus durchgeführt. So endete die erste Trainingseinheit am zweiten Tag und es ging in die Mittagspause. Am 1. Tag war italienische Küche dran, am 2.Tag freuten sich die Kinder über die amerikanische Küche, denn da gab es Hamburger, die sich die Kinder selbst kreieren durften. Frisch gestärkt ging es in die zweite Hälfte, die wieder mit einem Abschlusspiel endete.

Für den 3. Tag standen die Wetterprognosen sehr schlecht. Es wurde Dauerregen gemeldet. Wetter-Apps wurden verglichen und den besten Prognosen wurden geglaubt. Nach der Anwesenheitsüberprüfung wurden die Kinder in Mannschaften aufgeteilt. Jede Mannschaft durfte sich einen Namen geben. So gingen die Kinder als Eintracht Frankfurt, Bayern München, FC Barcelona, Real Madrid, "FC Kick daneben" und als "Die Teufelskicker" an den Start. Das Wetter spielte nur bis zur Mittagspause mit, aber das war belanglos. Denn trocken im Vereinsheim gab es Köstlichkeiten aus unserem Nachbarland Österreich. Wiener Schnitzel mit Pommes und viel Ketschup wurde serviert und wieder lagen wir mit unserer Farbwahl der Trikots richtig. Pünktlich hörte der Regen wieder auf. Und unsere Profis konnten weiter im Turniermodus ihr erlerntes einsetzen. So ging der 3. Tag zu Ende.

Nach drei Tagen mit schlechten Wetterprognosen hatte das Zittern ein Ende. Endlich zeigte sich am letzten Tag die Sonne. Während die Kinder ihr Trainingsprogramm durchzogen, liefen im Hintergrund die Vorbereitungen für das gemeinsame Abschlussgrillen. Gespendete Salate der Eltern wurden entgegengenommen. Um den Hunger bis zum Abschlussgrillen zu überbrücken wurde Pizza aus der Pizzeria Esmeralda aus Wicker geordert, denn schlimmer als hungrige Wölfe sind hungrige Kinder. Nach der Pizza ging es in den 2.Teil des Trainingsprogramms. Langsam füllte sich der Sportplatz mit Eltern und Großeltern und die ersten Würstchen wurden auf den Grill gelegt, während das Vereinsheim von unseren Küchenfeen wieder auf Vordermann gebracht wurde. Endlich war es soweit. Jedes Kind wurde unter Applaus der Sportkameraden und Eltern nach vorne gerufen und konnte einen Pokal, ein Mannschaftsfoto sowie ein Einzelporträt entgegennehmen. So endete eine schöne Fußballwoche. **Wir freuen uns auf das 10. Fußballcamp, das in der letzten Woche der Sommerferien stattfinden wird.**

Die DJK Flörsheim dankt allen Eltern für ihr Vertrauen sowie für die gespendeten Salate und Kuchen. Ein besonderer Dank geht an die Eltern, die uns in der Küche und bei der Betreuung der Kinder unterstützt haben. Auch nochmal ein Dank an das Café JoHo, Sport Göttert Rüsselsheim, sowie an die Pizzeria Esmeralda aus Wicker für den super Service.

Bericht und Bild: Fabio Schmidt

Jahreshauptversammlung am 15. April

Klaus-Josef Schäfer als Vorsitzender bestätigt

Kassenwart Friedrich Anger scheidet zum Jahresende aus

Auf ein erfolgreiches Jahr 2015 blickte Klaus-Josef Schäfer, Erster Vorsitzender der DJK Flörsheim, in der Jahreshauptversammlung des Vereins im Bernd-Ludwig-Clubhaus zurück. Besonders die Fußballer stachen aus der Bilanz hervor, da sowohl die erste Mannschaft in der Kreisoberliga, als auch die zweite Mannschaft in der Kreisliga B Main-Taunus souverän die Meisterschaft feierten und daher in die Gruppenliga Wiesbaden, beziehungsweise in die Kreisliga A aufstiegen. In der Jugendabteilung sind alle Altersklassen von den G- bis zu C-Junioren besetzt. Da aber weder eine A- noch eine B-Juniorenmannschaft zurzeit gestellt werden können, strebe die DJK für Saison 2016/17 eine Jugend-Spielgemeinschaft in diesen Altersklassen mit dem Nachbarverein SV 09 Flörsheim an, wie Alois Platt, Zweiter Vorsitzender des Vereins, erklärte.

Positives gab es auch aus der Gymnastik-Abteilung zu berichten, da im vergangenen Jahr zehn DJK-Aktive an der Gymnaestrada in Helsinki (Finnland) teilnahmen. Nach den Berichten aus den acht Abteilungen standen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung, bei denen Klaus-Josef Schäfer als Vorsitzender bestätigt wurde (siehe Infokasten). Vakant blieben die Posten des Geschäftsführers und des Sportwartes, da die bisherige Sportwartin Beatrix Rinkart nicht wieder kandidierte. Die Mitgliederzahlen seien in den vergangenen Jahren leicht rückläufig, wie Kassierer Friedrich Anger berichtete. Allerdings sei der Verein mit aktuell 1046 Mitgliedern weiterhin der größte DJK-Verein in der Diözese Limburg. In diesem Zusammenhang betonte der Vorsitzende, dass kein Mitglied aufgrund der deutlichen Beitragserhöhung im vergangenen Jahr ausgetreten sei, wie er auf Nachfrage erfuhr.

Vorstandsverkleinerung

Im Zuge des Kassenberichtes wies Anger darauf hin, dass er zum Jahresende wie angekündigt sein Amt niederlegen werde. Für die Zukunft überlege der Verein daher, die Kasse in die Hände eines Steuerberaters zu legen, der allerdings auch bezahlt werden müsste. Um die Vorstandsarbeit besser zu strukturieren, sei außerdem vorgesehen, den geschäftsführenden Vorstand von fünf auf drei Personen zu verkleinern. „Eine nachhaltige Bindung an die Sportvereine gibt es nicht mehr“, erklärte Schäfer mit Blick auf die sinkende Bereitschaft, sich ehrenamtlich in Vereinen zu engagieren. Trotz einiger personeller Engpässe sei die DJK aber weiterhin gut aufgestellt, wie Schäfer betonte.

Markus Jäger (Main-Spitze)

Sportlerehrung der Stadt mit großer Beteiligung der DJK

Ehrungen für die 1. und 2. Mannschaft

Fußball-G-Jugend und Showturngruppe Pamoja gestalten das Rahmenprogramm

Am 22. April gab es in der Goldbornhalle ausnahmslos Sieger. Selbst die Mini-Kicker der Flörsheimer DJK, die im Rahmenprogramm der Sportlerehrung gegen die Kontrahenten der Weilbacher Germania antraten und sich nach aufopferungsvollem Spiel dem Sturmloch der Weilbacher 0:2 geschlagen geben mussten, gingen nicht als Verlierer vom Platz. Im Gegenteil: Sie haben so engagiert für ihren Sport und die Nachwuchsförderung geworben, dass das Ergebnis zur Nebensache wurde.

Unsere Showturngruppe Pamoja begeisterte die Zuschauer mit ihrer Show „Die Blumenwiese“. Die kleinen Turnerinnen brachten den Frühling in die Halle und verzauberten das Publikum mit der Geschichte von den kleinen Bienen und der Spinne Thekla. Mit spektakulären Hebefiguren und Turneinlagen konnte Pamoja ihr hohes turnerisches Niveau bestens präsentieren.

Geehrt wurden unsere 1. und 2. Mannschaft die in der Saison 2014/15 Meister wurden und den Aufstieg in die Gruppenliga und Kreisliga A erreichten.



Folgende Spieler wurden mit der Stadtplaketten in Bronze ausgezeichnet:

Toni Forte, Sadik Can, Patrick Korosek, Erwin Marcinek, Marlon Becker, Simon Keller, Manuel Keller, Martin Kühner, Kadir Ergül, Sven Bernhardt, Adrien Antinac, Stelios Georgiadis, Ihsan Celiker, Soufian El Allali, Sebastian Hartings, Sebastian Wind, Bilal Laoukili, Florian Neumann, Burim Sefa, Marlon Schellmann, Marinos Velitsianos, Kostas Velitisianos, Samir Ahmadi, Sascha Westbeld, Johannes Weiffenbach, Maximilian Probst, Arben Rrahmani, Yassin Sariano, Kostas Velitisianos, Emre Canova, Dennis Imlau, Arben Rrahman, Hicham El Ghazi, Mustafa Ahmadi, Achim Metzler, Tuncay Capan, Marinos Velitisianos, Samit Ahmadi, Stelios Georgiadis, Rene Wenning, Ahmet Aykin, Olcay Capan, Isa Metin, Elef Konstantinidis, Berzan Ilker, Mohammed Hamida, Bilal Benhadi, Almedin Rrahmani, Erdal Aykut, Cagdas Celik, Mohamed Benhadi, Sissis Trigkoudis, Dennis Günther.

Vereinsinterne Sportlerehrung

Im familiären Rahmen hat die DJK am 23. April ihre erfolgreichen Sportler gefeiert. Die einzelnen Ehrungsblöcke wechselten mit Kaffee- und Kuchenpausen. Klaus-Josef Schäfer führte als Vorsitzender durchs Programm.



Gleich zu Beginn wurden die beiden erfolgreichen Turn- und Tanzgruppen im Jugend- und Kinderbereich vorgestellt und geehrt. Die Showtanztruppe Mapindus besteht aus 20 Mädchen im Alter von acht bis 16 Jahren. Sie wurden bekannt durch ihre Teilnahme bei der Weltgymnaestrada in Helsinki 2015 (wir berichteten). Vor wenigen Wochen belegte die Gruppe zudem den dritten Platz bei der Hessenmeisterschaft der TuJuStars.

Mapindus:

Elena Bach, Tina Beutel, Amira Colak, Mo Dvorak, Alena Flörsheimer, Sarah Fritsch, Anna Fürstenfelder, Defne Günes, Salome Haag, Maria Heinrich, Elisa Jedzini, Leonie Keß, Josefine Klee, Naomi Klee, Lea Krenzer, Jana Kühne, Marie Le, Sophie Le, Jennifer Lörcher, Aline Mohr, Alisa Mohr, Isabel Münch, Nina Wandschneider, Lissy Wiedemann, Emma Wolf

Stolz ist die DJK auch auf ihre Jüngsten, die Nachwuchs-Showturmgruppe Pamoja, mit Kindern ab fünf Jahren. Beide Showtanzgruppen haben sich für die Teilnahme am Deutschlandentscheid der Turnjugend am 16. Juni in Hofgeismar qualifiziert.

Pamoja:

Celine Gees, Sarah Gees, Lia Göbel, Xenia Hauert, Xenia Heger, Elena Limper, Emily Ludwig, Dana Neitsch, Julie Schütz, Victoria Szczakiel, Viana Welke,

Klaus-Jürgen Schäfer warb für die Sportangebote der DJK gerade im **Leichtathletikbereich**: „Eine Alternative für Kinder, die nicht Fußballspielen wollen.“ Durch vielseitige Bewegungser-

fahrungen wie Gehen, Laufen, Hüpfen, Springen, Werfen, Fangen und Balancieren werde die Entwicklung von Kindern im Vor- und Grundschulalter positiv beeinflusst und gefördert. Schäfer beobachtet, dass trotz Ganztagsangeboten in Kitas und Schulen kein Rückgang im Jugendbereich zu verzeichnen sei.

Lang war die Liste des DJK-Chefs mit den erfolgreichen Leichtathleten im Kinder- und Seniorenbereich. Die Kinder und Jugendlichen traten in Kreis- und Regionalwettkämpfen an. Sie wetteiferten in den Disziplinen Hochsprung, Kugelstoß, Dreikampf, Ballwurf und Crosslauf. Hier war der elfjährige Sam Ghassemian mit vorderen Plätzen in elf Wettkämpfen besonders erfolgreich. Die Senioren wurden für ihre erfolgreiche Teilnahme an Wettkämpfen geehrt wie Flörsheimer Lebenslauf, Weilbacher Silvesterlauf, Crosslauf, Offenbacher Mainuferlauf, Panoramalauf Königshofen, Regionalparklauf, Freiwassermeisterschaften, Duathlon und (Sprint-)Triathlon.

Gleich neunmal erfolgreich war Jürgen Hamann in der Gruppe M60. „Da mussten wir auf der Urkunde ganz klein schreiben“, freute sich Schäfer. Hamann belegte erste Plätze bei verschiedenen Halbmarathons, wurde Zweiter im Regionalpark-Volkslauf, war erfolgreich im Duathlon und im Cross-Duathlon. Den weitentferntesten Ort für einen Sportwettkampf hatte sich Eduard Nowak ausgesucht. In seiner Gruppe M55 belegte er den fünften Platz beim „Kapas Marang Swimathon Malaysia“ über eine Strecke von 6,8 Kilometern.

LEICHTATHLETEN

Jugend: Annalena Götten, Carlo Wiedemann, Chiara Wagner, Enola Lindemann, Finn Wohlgefahr, Lena Marzok, Leonie Huber, Marques Opferkuch, Nadine vom Hofe, Nick Ghassemian, Nicolas Hinse, Nina Hinse, Sam Ghassemian, Silas Bach, Jan Marzok, Elias Hailemariam, Lena Kunz.

Erwachsene: Irina Haub, Engelbert Kohl, Volker Sittig, Ulrike Finger, Steffi Porth, Markus Dollt, Michael Wanka, Nina Hinse, Marcus Haub, Andreas Zillat, Jürgen Hamann, Marko Mrdrija, Christine Cholschreiber, Eduard Nowak

Hildegund Klockner (Main-Spitze)

Fußballjugend - Rückblick auf die Saison 2015 / 16

C-Jugend



Die C-Jugend nach der erfolgreichen Teilnahme an einem Turnier in Weilbach

Nach einer weniger erfolgreichen Saison beendet die C-Jugend des DJK Flörsheims die Tabelle in der Kreisklasse Gruppe 1 auf dem 12ten Tabellenplatz.

Lediglich 18 Punkte konnte man dabei auf das Konto der schwarz-weißen verbuchen.

Als jüngerer Jahrgang ist man zwar ganz gut in die Saison gestartet, konnte aber keine Konstanz im Laufe der Saison aufbauen. Trotzdem muss man den Jungs ein riesen Kompliment machen, da diese den Spaß am Fußball nie verloren haben und vor allem weil intern immer eine gute Stimmung herrschte.

Bei dem DJK Turnier am 11.Juni in Hattersheim erreichte die C-Jugend den 4. Platz.

Das Trainergespann blickt zuversichtlich auf die kommende Saison, zudem schon einige Neuzugänge zu verzeichnen sind.

Niko Paikos

D-Jugend

Die D-Jugend spielte unter ihren Trainern Abdul Bouijalala und Leonardo Tusano eine gute Saison und belegte am Ende einen sehr guten 3. Platz.

Bei dem DJK-Turnier in Hattersheim erreichte die Mannschaft Platz sechs.

Die Spielerinnen und Spieler sind mit Eifer dabei und freuen sich auf die neue Saison

E1-Jugend

Nach zahlreichen Abgängen und hohen Niederlagen hat sich die Mannschaft unter Trainer Bilal Laoikili zusehends stabilisiert und den Spaß am Fußball wiedergefunden.

Am Ende der Saison erreichte die Mannschaft mit 18 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Alois Platt

E2-Jugend

Pokal:

Am 09.03. startete wir die zweite Hälfte der Saison mit dem Viertelfinale im Kreispokal bei der Viktoria aus Kelsterbach. Bei kalten Märztemperaturen dauerte es einige Zeit bis wir in Schwung kamen. Nach anfänglichen Führungswechseln stabilisierten wir uns in der 2ten Hälfte deutlich und zogen am Ende verdient ins Halbfinale ein.

Im Halbfinale kam es auf heimischem Platz zum Duell gegen Eddersheim. Leider sollte es an diesem Tag (zum ersten mal zu Hause) nicht für einen Sieg und damit zum Einzug ins Finale reichen. Wir mussten uns einem spielerisch cleveren Gegner mit 0:3 geschlagen geben.



Rückrunde:

Die Rückrunde gestaltete sich sehr durchwachsen. Niederlagen und Siege wechselten sich quasi ab. Die Bilanz war 5 Siege, 1 Unentschieden und 4 Niederlagen. So mussten wir bis zum letzten Spieltag um den eigentlich schon sicheren 3.Platz, der zur Teilnahme an der Kreismeisterschaft berechtigt, zittern. Aber mit einem 15:1 Heimsieg gegen Eddersheim II konnten wir uns über die Ziellinie retten.

Ein großer Dank geht an unseren Sponsoren.

Die Entscheidungsspiele zur Kreismeisterschaft fanden am 19.06.2016 beim FV Neuenhain statt. Nach drei Niederlagen und zwei Unentschieden wurde trotz teils ansprechenden Leistungen im Endklassement der letzte Platz belegt.

Dies wird auch das letzte Spiel/Turnier von unserem **Basti** sein. Er verabschiedet sich nach 2 Jahren DJK Flörsheim und versucht sein Glück beim SV Wehen Wiesbaden. Wir werden ihn und seine über 100 Tore sehr vermissen. Wir drücken Dir alle Daumen und hoffen Dich mal mit "Deinem Team DJK Flörsheim" besuchen zu können um Dich anzufeuern. Du bist und bleibst EINER VON UNS ...

Thorsten Spehr

F1



Für die Spieler der F1 gab es gleich zu Beginn größere Veränderungen. Beim ersten Training standen zwei „ältere“ Männer auf dem Platz und stellten sich als die neuen Trainer vor. Gleich im ersten Training wurden Begriffe genutzt wie Disziplin, Ordnung, Struktur, Respekt und Fleiß. In welchem Zusammenhang diese Begriffe, die man gegebenenfalls aus der Schule kennt, mit dem Spaß auf einem Fußballplatz stehen, wurden dann in den letzten Monaten gemeinsam erarbeitet. Das wachsende Verständnis der Fußballmannschaft als Gemeinschaft gepaart mit der fußballerischen Weiterentwicklung der einzelnen Spieler zeigt sich jetzt Samstag für Samstag auf dem Platz und hier liegt ja bekanntlich die Wahrheit. Obwohl zum Erfolg einer F-Jugend sicherlich weit mehr als nur das reine Gewinnen und Verlieren gehört, wurden auch hier im Laufe der Saison große Fortschritte erzielt. Die gegnerischen Mannschaften begegnen uns jetzt mit Respekt, den sich die Spieler über die letzten Monate erarbeitet haben. Schön ist es, dass der in dieser Saison eingeschlagene Weg noch lange nicht beendet ist. Die ersten Schritte sind getan und wie weit unser Weg noch führen wird und welche Entwicklungen sich noch ergeben werden, kann aktuell Niemand genau absehen. Es bleibt also spannend.

Bei dem DJK-Turnier am 11. Juni in Hattersheim belegte die Mannschaft den 2. Platz.

Gunter Ganz

F2/1

Der Jahrgang 2008 entwickelt sich weiter prächtig. Mittlerweile besteht der Jahrgang 2008 aus 33 Kindern und somit 3 Mannschaften.

In der gesamten Runde gab es nur 2 Niederlagen. Aber auch in diesen Spielen konnte die Mannschaft durch guten Fußball überzeugen.

Unter den Trainern Karsten, Petro Woronjuk, Tim Hampel, Dario Schmidt und Kai Evers lernten die Kinder vor allem im spielerischen Bereich dazu. So überzeugten sie in nahezu allen Spielen mit tollem Kombinationsspiel.

Auch in ihrem ersten Turnier nach der Feldrunde konnte gleich wieder ein Sieg errungen werden. Beim DJK-Turnier am 11. Juni in Hattersheim verteidigte man den Titel des DJK-Diözesanmeisters.

Folgende Turniere stehen noch an:

Jugend Soccercup in Gambach,

B & B Hotelscup in Wiesbaden-Freudenberg (Titelverteidiger) und

zum Abschluss das eigene 4. Sigrid Schreiner Gedächtnisturnier

Alles in allem sind Eltern Trainer und Betreuer sehr stolz auf das Team, welches seit nunmehr 4 Jahren zusammen Trainiert .

Karsten Richter

F2/2



Die jungen Spieler der F2/2 (Jahrgang 2008) der DJK können mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden sein. Während der Winterpause nahm die Mannschaft an verschiedenen Hallenturnieren teil. In den Hallenturnieren konnte die F2/2 einmal das Halbfinale erreichen und wurde schließlich Vierter bei extrem starken Gegnern, u.a. SG Rosenhöhe. Die Freundschaftsrunde im Frühjahr konnte die F2/2 mit 10 Siegen, 3 Niederlagen und 1 Unentschieden souverän beenden.

Bei dem DJK-Turnier am 11.Juni in Hattersheim belegte das Team den 4. Platz.

Bis zu den Sommerferien wird die Mannschaft noch an einigen F-Jugend-Turnieren teilnehmen und parallel in Form von Freundschaftsspielen an der Vorbereitung für den Übergang in die F1-Jugend arbeiten, denn für alle Spieler ist Ende der Saison auch die Zeit in der F2-Jugend vorbei.

Der Jahrgang 2008 ist auf einem sehr guten Weg und wird sicherlich auch in der neuen Saison als F1-Jugend mit großem Engagement sein fußballerisches Können weiterentwickeln und seinen Trainern viel Freude bereiten.

Rene Ullrich und Bernd Limper

G1



Die jungen Spieler der G1 (Jahrgänge 2009/2010) können mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden sein. Da wir mit einer neuen Mannschaft gestartet sind, hatten wir anfänglich etwas Schwierigkeiten, bis die Spieler zu einander gefunden haben.

Mit viel Fleiß und Training wurden die Kinder immer besser. Das Team ist auf einem sehr guten Weg.

Am 11. Juni gewann die G1 das DJK-Turnier in Hattersheim und wurde DJK-Diözesanmeister. Die sechs Teilnehmer spielten jeder gegen jeden und unsere Mannschaft setzte sich mit 4 Siegen und einem unentschieden souverän durch.

Wir Trainer freuen uns mit allen Kindern und Eltern auf die nächste Saison (F2).

Yalcin Bicil und Israfil Altindag

G2

Unserer Jüngsten der Jahrgänge 2010 bis 2012 sind mit vollem Eifer dabei und hatten im März ihr erstes Turnier in Kriftel, was mit dem ersten Tor beendet wurde.

Trainiert und betreut werden die Kinder derzeit von Jan und Karsten sowie den Eltern Stefan, Patrick, Andreas und Markus.

Jetzt fiebern alle den ersten Feldturnieren entgegen wo es für die jüngsten nach Neuenhain, Hornau und Wiesbaden geht.

Den Abschluss bildet dann das 4. Sigrid Schreiner Gedächtnisturnier der DJK Flörsheim, das erstmals mit einem Schnupperturnier startet.

Im Juni erhalten unserer Jüngsten auch ihre neuen Trikots von ihrem Sponsor, der Firma Medifit aus Rüsselsheim.

Karsten Richter

**Am 09. und 10. Juli können Sie fast alle unsere Mannschaften
beim Sissi-Schreiner-Turnier in Flörsheim live erleben.**

Die Leitlinien unsere Fußballjugend finden Sie hier
<http://www.djk-floersheim-fussballabteilung.de/unsere-jugend/leitlinie-der-fu%C3%9Fballjugend/>

DJK-FRAUENFAHRT

**25. Juni DJK-Frauenfahrt nach Weilburg und
in den Hessenpark –
Ansprechpartnerin ist Beatrix Rinkart**

Showturnen - ein erfolgreicher Frühling

Mapindus ausgezeichnet beim Rendezvous der Besten

Am 16. April fand in Babenhausen der Landesentscheid zum „Rendezvous der Besten“ (RdB) statt. Bei diesem Showwettbewerb verschmelzen Kunst und Sport zu einer Einheit. Kreativität, Innovation und Originalität bestimmen neben Präzision und Bewegungsqualität die Darbietungen. Unsere Showturngruppe Mapindus konnte mit ihrer Choreographie „Planet Rock“ all diese Kriterien erfüllen und damit Jury und Publikum begeistern.

Insgesamt acht Gruppen aus den Bereichen Showtanz, Jazz Dance, Rope Skipping und Turnen gingen an den Start. Eine fünfköpfige Jury bewertete die sehr unterschiedlichen Darbietungen und bestimmte damit, welche hessischen Gruppen beim Bundesfinale teilnehmen dürfen.

Mapindus erreichte mit ihrer Show die Tageshöchstwertung „ausgezeichnet“ und hat sich damit souverän für das Bundesfinale am 25.-27.11.2016 in Neumünster qualifiziert. Neben Mapindus wird auch der ausrichtende Verein TV Babenhausen und der TFV Ober-Hörgen Hessen vertreten.



Pamoja mit fantastischem 7. Platz beim Bundesfinale TuJu-Stars

Neben dem „Rendezvous der Besten“ (siehe oben) gibt es beim Deutschen Turnerbund noch den Showwettbewerb TuJu-Stars. TuJu ist die Abkürzung für **T**urn-**J**ugend. Damit wird klar, dass sich bei diesem Wettbewerb die besten Showgruppen im Kinder- und Jugendbereich messen.

17 Mannschaften aus ganz Deutschland sind am Wochenende vom 10.-12.06.2016 nach Hofgeismar zum Bundesfinale angereist. Darunter auch unsere 13 Turnerinnen der Showgruppe Pamoja, die mit einem Durchschnittsalter von nur 8 Jahren die jüngste Gruppe waren. Dennoch konnten die Mädchen mit ihrer Choreographie „Die Blumenwiese“ nicht nur die Jury überzeugen, sondern auch Publikum und die anderen Gruppen für sich gewinnen. Mit einer tollen Darbietung vor ausverkaufter Halle haben sich die Mädchen einen sensationellen siebten Platz erkämpft und damit viele Topgruppen auf die Plätze verwiesen. Den ersten Platz belegten die Green Spirits der TSG Hatten-Sandkrug und unsere hessischen Freunde von der TSG Hofgeismar konnten ihren Vize-Titel verteidigen.

Tina Beutel

Kleine Mädels auf großer Tour zu den TuJu-Stars

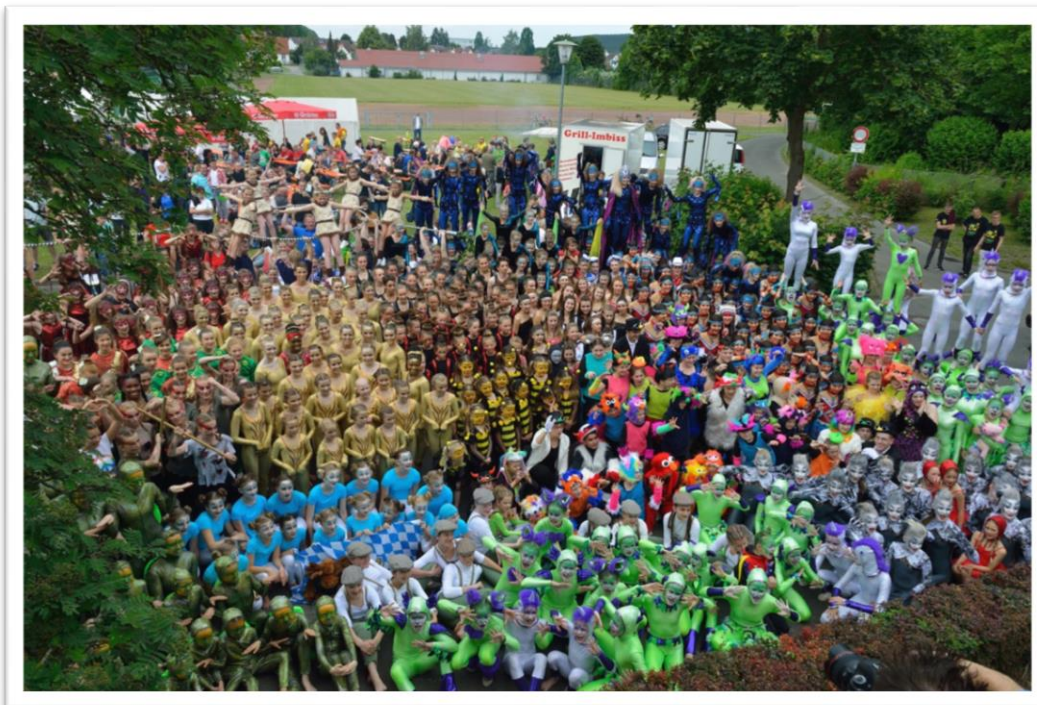
TuJu-Stars ist DER Wettkampf der akrobatischen Showturngruppen. Für das Bundesfinale qualifizieren sich nur die Gruppen, die beim Vorentscheid in den jeweiligen Bundesländern auf den Spitzenplätzen landen.

Pamoja, die akrobatische Showturngruppe der DJK Flörsheim, hat dieses fast Unmögliche nach nur 1,5 Jahren Training erreicht und belegte am 12. März in Hofheim/Ried den dritten Platz bei den Hessenmeisterschaften. Also ab nach Hofgeismar zu der „Deutschen Meisterschaft“ der Deutschen Turnjugend am 11. Juni 2016.

560 Teilnehmer/innen im Alter von 7 bis 27 Jahren traten an. 17 Showgruppen präsentierten ihre Darbietungen der Jury. Bewertet wurde die Originalität/Kreativität, Kostüme/Requisite, Musikalität, Ausdruck/Präsentation, Bewegungsvielfalt und Bewegungsqualität.

Und nun stellen Sie sich vor, Gruppen in Größenordnungen von bis zu 42 Akrobaten/innen, im Alter bis zu 27 Jahren (das Durchschnittsalter von 18 darf nicht überschritten werden).

Und unsere kleinen Bienen von Pamoja mittendrin. 13 kleine Akrobatinnen, mit einem Durchschnittsalter von nur 8 Jahren, gegen den Rest der großen Welt der Turnerinnen.



Nach einer langen Anreise, teils mit dem Bus ab 5 Uhr morgens, gab es um 9:00 Uhr erstmal eine Stellprobe. Um 11:00 Uhr wurde die Wettkampfarena auch für Gäste und Zuschauer geöffnet, weiter ging es um 12:00 Uhr mit der Begrüßung durch diverse Lokalpolitiker, wie z.B. zweier Bürgermeister.

Als siebte von 17 Gruppen trat dann unser Bienenschwarm auf und tanzte sich direkt in die Herzen der Jury. Bei der Bewertung ließen sie direkt neun andere Gruppen hinter sich und das Finale am Abend der besten Gruppen war erreicht. Die ersten Freudenstränchen kullerten bei den Mädels,



nachdem sie ihren grandiosen Erfolg realisierten.

Am Abend traten dann unter neu besetzter Jury die nominierten 8 besten Gruppen nochmals gegeneinander an. Auch hier konnte Pamoja mit ihrer zuckersüßen Choreographie und der Ausdrucksstärke punkten.

Pamoja erreichte den 7. Platz bei dem Bundefinale der Tuju-Stars 2016. Eine sagenhafte Leistung für eine so junge, neu zusammengefundene Truppe unter der Leitung von Tina Beutel und Co-Trainerin Elena Bach.



Hervorzuheben ist außerdem, dass die ebenso erfolgreiche Showturngruppe Mapindus mitreiste, mit Schlachtrufen die Bienchen lautstark während dem Wettkampf unterstützte und ebenso bei der Organisation, Schminke und Betreuung der jungen Mädchen halfen. Hier nochmal vielen vielen Dank an Mapindus, Tina Beutel, Elena Bach und Emma Wolf!

Viola Limper

Langstreckenlauf & Triathlon

Das Frühjahr zählt zur absoluten heißen Phase für unsere Läufer. Wochenende um Wochenende stehen Wettkämpfe an, z.T. sogar zwei an einem Wochenende. Umso mehr hatten wir – speziell Irina Haub – Gelegenheit, sich sportlich zu beweisen und auszuzeichnen. Dazu stand in diesem Frühjahr nach drei Jahren wieder als „Highlight“ der 24-Stunden-Team-Wettbewerb in Hochheim an. Doch der Reihe nach . . .

Weiterhin begleiten Irina und Marcus Haub den von ihnen ins Leben gerufenen **Laufftreff der Flüchtlinge** aus der Unterkunft an der Voltastraße in Hattersheim. Nach Einsammeln von „Startspenden“ (Laufbekleidung und Laufschuhen) hat sich der regelmäßige Laufftreff für Afghanen, Syrer und Iraker verstetigt. Durch die fachliche Anleitung unserer Teamkollegen haben einige von ihnen auch bereits ihre erste Volksläuferfahrung sammeln können. Beim **Regionalparklauf in Flörsheim-Keramag** platzierten sich drei Läufer mit Zeiten zwischen 42:30 und 43:30 Min. in der Spitzengruppe. Die DJK wurde in Massenheim durch die Brüder Markus und Thomas Losert vertreten, die gemeinsam in 51:19 Min. finishten. Engelbert Kohl erreichte ebenfalls noch unter einer Stunde das Ziel (59:14 Min.), was aber „nur“ zu Platz 4 in der M70 reichte.

Bei der **Kreismeisterschaft im Crosslauf in Bad Soden-Neuenhain** konnten wir wie in den Vorjahren wieder einige Podestplätze einheimsen: Bei den Senioren kamen alle fünf Starter aufs Podium. Dieses Jahr erwartete uns wie gewohnt eine anspruchsvolle Strecke mit matschigem Boden, knackigen Anstiegen und Hindernissen. Schnellster Läufer war Volker Sittig, der die 6,3 km lange Querfeldein-Strecke in 28:13 Min. bewältigte und damit Rang 2 in der M40 erreichte. Nur knapp dahinter lief Marcus Haub ein (28:30 Min.) und wurde 3. in der M50. Einen Doppelsieg feierten Markus Dollt (29:12 Min.) und Joachim Sittig (29:51 Min.) in der M35. Und Jürgen Hamann rundete bei seinem Debüt auf der Crossstrecke mit einem 2. Platz in der M60 (32:34 Min.) das tolle Team-Ergebnis ab.



Podestplätze bei der Kreismeisterschaft im Cross-Lauf: Volker Sittig (2.), Joachim Sittig (2.), Markus Dollt (1.), Marcus Haub (3.)

Nur einen Tag später wurde vor dem Frankfurter Waldstadion der **14. Frankfurter Halbmarathon** gestartet. Trotz der Vorbelastung durch den Crosslauf waren auch Marcus Haub und Markus Dollt am Start. Beide liefen – angesichts der schweren Beine – tolle Zeiten: Markus finishte in 1:33 Std., Namensvetter Marcus in 1:42 Std. Michael Wanka platzierte sich dazwischen mit einer Zielzeit von 1:38 Std. Am schnellsten und damit erfolgreichsten war Irina Haub. Mit einer Zeit von 1:27 Std. belegte sie in der Altersklasse W35 den 2. Platz.

Unser Teamkollege Tino Jindrich konzentrierte sich da stärker auf die „richtigen“ Langstrecken. Zuerst ging er beim Traditionslauf „**Rund um den Winterstein**“ in **Friedberg** über 30 km an den Start. Für die profilierte Strecke benötigte Tino 2:46 Std. Damit holte er sich aber das notwendige Stehvermögen, um die nächste große Herausforderung zu meistern: Beim **Knastmarathon Darmstadt** auf dem Gelände der JVA Weiterstadt finishte er in 4:28 Std. und belegte in der M40 den 10. Platz.

Auch beim **EVO Wasserlauf in Seligenstadt** ging das Ehepaar Haub gemeinsam auf die Strecke bzw. hier die Kurzstrecke über 10 km. Wieder einmal zeigte Irina ihrem Mann die Hacken und knackte wiederum die Marke von „40:00 Min.“: Mit 39:18 Min. holte sich Irina nicht nur den Altersklassensieg in der W35, nur haarscharf – um 8 Sekunden! – verpasste sie das Prädikat „schnellste Frau“. Gatte Marcus folgte mit 44:53 Min. als 12. in der M50. Beim **Schwanheimer Pfingstlauf** zeigte sich das gleiche Bild: Ehepaar Haub am Start und die Frau deutlich vor dem Mann. Erneut war Irina schneller als 40 Minuten und sicherte sie sich in 39:27 Min. den Altersklassensieg in der W35. Marcus hielt den Abstand und passierte nach 45:16 Min. die Ziellinie.



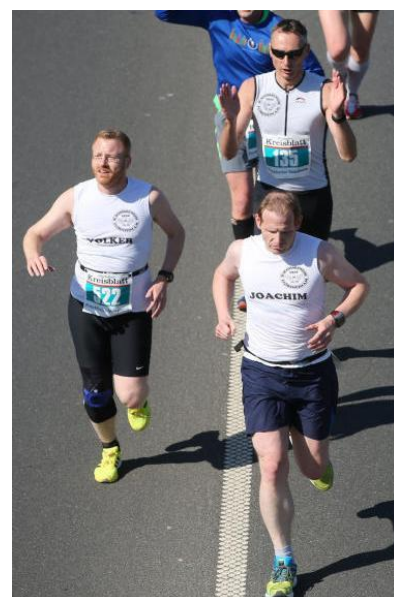
Titelverteidigerin bei den Leichtathletikkreismeisterschaften: Irina Haub

Sportkamerad Marko Mrdja nahm einen weiten Weg auf sich, um beim **Nidderauer Waldlauf** an den Start der Halbmarathonstrecke zu gehen. Diese Strecke gilt ebenfalls als ambitioniert aufgrund des Streckenprofils – umso höher ist die Zielzeit Markos von 2:23 Std. zu würdigen (9. M30).

Eine weitere profilierte Strecke im Taunus lockte Jürgen Hermann. Beim **Langenhainer Frühjahrsvolkslauf** lief er die 20 km in 1:46 Std. und gewann die Altersklasse M60. Keine Woche später war Jürgen schon wieder am Start und finishte den **Mainuferlauf in Rüsselsheim** über 10 km in 48:23 Min. (12. M60).

Im Vorfeld unserer Vereinsmeisterschaft holte sich Irina die notwendige Tempohärte bei der offiziellen **Leichtathletik-Kreismeisterschaft in Sulzbach** über „5.000m Laufbahn“. Irina verteidigte ihren Titel in 19:28 Min.

Der **Kreisstadtlauf von Hofheim nach Höchst** hat für uns von der DJK eine lange Tradition. Die hochprofessionelle Organisation und die schnelle Strecke nutzen wir regelmäßig für unsere interne Vereinsmeisterschaft „10 km Straßenlauf“. In diesem Jahr traten 9 Athletinnen und Athleten an. Bei tollem Wetter, aber leicht beeinträchtigendem Wind, erzielten unsere Starter prima Zeiten. Zum wiederholten Male war Irina Haub die Schnellste und finishte in 39:56 Min. Natürlich gewann sie damit die Altersklasse W35 und war zweitschnellste Frau auf der Strecke. Markus Dollt verpasste in 42:28 Min. die TopTen der M35 nur knapp. Für Michael Wanka stand nach 43:48 Min. Platz 12 in der M50 zu Buche. In kurzen Abständen folgten Marcus Haub (44:41 Min.), Volker Sittig (45:17 Min.) und Joachim Sittig (45:25 Min.). Thomas Losert blieb noch unter 50 Min. (49:54 Min.), während Tino Jindrich nach 56:08 Min. finishte. Zuletzt kam – schmerzgeplagt – unser Teamkapitän Josef ins Ziel (71:34 Min.).



Drei Flörsheimer zusammen: Volker Sittig, Marcus Haub und Joachim Sittig

Bereinigt um Alters- und Geschlechterfaktoren ergab sich bei der Wertung zur Vereinsmeisterschaft folgender Endstand:

1. Irina Haub
2. Michael Wanka
3. Marcus Haub

Von Flörsheim aus ganz nah ist der Weg nach Mainz: Beim **Gutenberg-Marathon** in der pfälzischen Landeshauptstadt war Michael Wanka dann unser schnellster Starter (1:35 Std.) nur knapp vor Sven Heß (1:39 Std.). Josef Stübing kämpfte sich trotz Knieproblemen durch und erreichte die Ziellinie nach 2:56 Std.

Einen großen Erfolg außerhalb der Laufstrecke erreichte wieder Eduard Nowak. Beim **Kapas Marang International Swimathon in Malaysia** erreichte er in der Altersklasse „47 und älter“ den 3. Platz bei mehr als 30 Konkurrenten. Für die 6,5 km Schwimmen im offenen Meer benötigte er 1:55 Std. und war damit auch Drittschnellster Europäer und schnellster deutscher Teilnehmer.

Unser Team-Highlight war die mittlerweile 10. Teilnahme am **24-Stunden-Lauf in Hochheim**. Alle drei Jahre sind hier rd. 50 Mannschaften dabei, um möglichst viele Runden zu erlaufen und somit Spenden zu Gunsten der Edith-Stein-Schule und dem Antoniushaus zu erzielen, damit behinderte Menschen die Chance auf eine Berufsausbildung haben. Natürlich ist es für uns Ehrensache, mitzumachen und die DJK dort würdig zu vertreten.

Trotz zuerst trüber Aussichten – die Wettervorhersage sagte viele Schauer sowie Gewitter voraus und wir mussten einige Ausfälle verkraften – gingen wir motiviert an den Start mit folgender Mannschaft: Heino Weber, Marie-Luise Beul, Frauke Remsperger-Lauck, Uwe Jedzini, Engelbert Kohl, Ulrich Bender, Tino Jindrich, Joachim Sittig, Eduard Nowak und Markus Dollt. Und dann wurde es auch immer besser. Ungeachtet eines kurzen, kräftigen Schauers meinte es Wettergott Petrus überwiegend gut mit uns und verwöhnte uns mit viel Sonnenschein. Und auch mit dieser etwas zusammengewürfelten Truppe konnten wir zeitweise an die Leistungen der vorherigen Jahre anknüpfen – insbesondere in den letzten beiden Stunden sammelten wir 70 Runden und damit kräftig Spenden. Insgesamt spulten wir als Team 737 Runden ab und schnitten als 32. von 50 Teams ab. Stolz macht uns, dass wir wieder mehr als 1.250 Euro an Spenden erlaufen haben. Allen Spendern und Unterstützern sagen wir hiermit: „**Danke!**“



Die DJK Flörsheim Ghostbusters, die 24 Stunden im Einsatz waren und die Geister der Nacht gejagt und auch bezwungen haben

Ein großer Dank gilt ebenfalls unseren Betreuern Josef Stübing, Hans Hecker sowie Steffi und Boris Kaisinger. Schön war natürlich, dass es sich einige ehemalige Teamkollegen wie Erwin Hartung oder Christoph Enderle nicht nehmen ließen, mal vorbeizuschauen. Das hat uns sehr gefreut und zeigt den tollen Mannschaftsgeist auch über die aktive Zeit hinaus.

Jetzt richten wir unser Augenmerk natürlich auf die nächste große Herausforderung: Unseren **Flörsheimer Lebenslauf**, den wir von der DJK Flörsheim federführend organisieren. Insbesondere sind wir gespannt, wie der diesjährige Abendlauf angenommen wird.

Damit alles reibungslos funktioniert und die Veranstaltung ein großer Erfolg wird, **nehmen wir dankend jede helfende Hand gerne an**. Insbesondere brauchen wir Streckenposten, die die Strecke sichern und die Läufer richtig auf der Strecke leiten. Darüber hinaus freut sich auch unser Technikteam über Unterstützung bei der Datenerfassung und Datenauswertung. **Ansprechpartner für potenzielle Helfer ist Josef Stübing (E-Mail: josef.stuebing@djk-floersheim.de / Tel. 06145-1318).**



Für Neu- und Quereinsteiger:

Jeder darf mitmachen und in der Gruppe laufen, schwimmen oder radeln macht vielleicht mehr Spaß als alleine . . .

- Zweimal wöchentlich findet das gemeinsame Schwimmtraining im Schwimmbad Hochheim statt
- Während der Woche gibt es in Flörsheim einen Lauftreff / sonntags stehen – an wettkampffreien Tagen – gemeinsame Trainingsläufe an

Auch für Einsteiger finden wir das richtige Tempo und haben Tipps und Tricks zum Laufen, Schwimmen und Radfahren parat. Für Fragen steht unser Abteilungsleiter Josef Stübing (josef.stuebing@djk-floersheim.de) gerne zur Verfügung.

Wer Interesse am Laufen oder Triathlon hat, ist gerne zu unseren regelmäßigen Teamtreffen im Vereinsheim eingeladen – Nächstes Treffen: Freitag, 24. Juni 2016, 19:00 Uhr im Vereinsheim der DJK Flörsheim. Gäste sind herzlich eingeladen und willkommen!

Weitere Infos (ausführliche Wettkampfbereiche, Bilder, Trainingszeiten, Termine, usw.) finden Sie auch unter **Facebook / DJK Flörsheim Triathlon und Langstreckenlauf**

Joachim Sittig